Asc.
5512
p

Asr.
5512 P

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Liebes Büchlein laß
dir sagen,
Wenn dich etwan
weg will tragen,
Der nur stillen, daß
nicht weil,
Laß man dich ein=
schreiben will.

54 B

St… …ek
MU… …N

Geistlicher Baumgarten täglicher Andachtsübungen

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

auf die
Morgen- und Abendzeit, h. Messe,
wie sie der Priester bethet,
zur Beicht und h. Kommunion,
sonntägliche
Vespergebethe,
Tagzeiten zu unser lieben Frau,
zur göttlichen Vorsicht, und
verschiedenen Gebethen und
Litaneyen,
um
Erlangung einer glückseel. Sterbstund,
zusammengetragen
aus dem großen Palmgarten.

Nebst beygefügtem
heiligen Kreuzweg.

S/59/38.37

Dingolfing, bey Mich. Reiser.
1822.

Geistlicher

[illegible]

tägliche

Andachtsübungen

auf die

Morgen- und Abendzeit, h. Meße,

wie auch die Vesper [illegible]

zur Beicht und h. Kommunion,

sammt [illegible]

[illegible],

Tagzeiten zu unser lieben Frau,

zur göttlichen Vorsicht, und

verschiedenen Gebethern und

Litaneyen,

zu

Erlangung einer glückseel. Sterbstund,

zusammengetragen

aus dem großen Palmgarten.

Nebst beygefügtem

heiligen Kreuzweg.

Dingolfing, bey Joh. Meier.

18[illegible]2.

Andachtsübung
zur Morgenszeit.

O Gott! mein Gott! zu dir erwache ich! dein ist der Tag, dein ist die Nacht. Du hast die Morgenröthe sammt der Sonne erschaffen. Für die Nacht, in welcher du mich bewahret hast, sey dir gedankt; und der Tag, den du mir zu leben verliehen hast, sey dir geheiliget. O Gott! mein Gott! zu dir erwache ich.

O Gott, du Ursprung aller Zeiten! alle Stunden meines Lebens sollen dir eigenthümlich seyn, und alle Augenblicke dieses Tages sollen dir zu einem Opfer werden. O daß ich dich heute so viel verehren könnte, als dich alle Menschen be-

leidigen werden. Bereit ist mein Herz, o Gott! bereit ist mein Herz.

Schöpfer des Lichts! erleuchte meine Augen, auf daß ich niemals in dem Tode entschlafe. Beraube mich lieber des Lebens, als deiner Gnad. Ich widersage allen Dem, was dir zuwieder ist, und verlange heute alles zu zernichten, was dir an mir mißfällt. Dich allein will ich lieben, o Herr, meine Stärke!

O Herr! ich vertraue auf dich; laß mich nimmermehr zu Schanden werden: den Schutz deiner Engel verleih mir; die Fürbitte deiner lieben Heiligen laß fruchten in mir. Erbarme dich meiner: denn meine Seele vertrauet auf dich.

Du, o Herr, mein König und mein

mein Gott! du bist der Herr aller erschaffenen Dinge, und Alles ist deiner Gewalt unterworfen. Du bist mein Gott: in deinen Händen stehen alle meine Glücks- und Unglücksfälle: deßwegen opfere ich dir, o Herr! in Einfalt meines Herzens alles, was ich immer vermag, mit Freuden auf; alles, was ich immer thun werde, in Worten oder Werken, soll geschehen im Namen unsers Herrn Jesu Christi. Du, o Herr, mein König und mein Gott! du bist der Herr aller Geschöpfe, und Alles ist deiner Macht unterworfen.

O Maria! du Stadt der Zuflucht, zu dir werden die Völker bis von dem Ende der Welt kommen. Du bist unsere Stärke, unsre Zuflucht und unser Trost an dem Tage der Trübsal; wir rufen deinen

Namen an: denn auf diesem steht unser Vertrauen, unsere Stärke fest. Bewahre uns heute und allezeit vor aller Widerwärtigkeit des Leibs und der Seele; laß deinen Diener (Dienerin) das Vertrauen finden, und vor deinem Angesichte bitten; du wirst bey Gott für mich anhalten, und mich diesen Tag vor aller Ungerechtigkeit bewahren. O Maria! du Stadt der Zuflucht, zu welcher die Völker bis zum Ende der Welt kommen werden.

Kirchengebeth.

O Herr allmächtiger Gott! der du uns zum Anfange dieses Tages hast kommen lassen, verleih uns heut durch deine Kraft, daß wir an diesem Tage von dir zu keiner Sünde abweichen, sondern daß alle unsere Reden, Gedanken und Worte jederzeit zur Be-

folgung deiner gerechtesten Gebothe geleitet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Göttlicher Segen.

Es segne mich deine göttliche Majestät; es beschirme mich deine unendlich Gottheit; es erhalte mich deine glorwürdige Einigkeit; es beschütze mich deine unermessene Dreyfaltigkeit; es leite mich die unschätzbare Gütigkeit, es regiere mich die Allmacht Gottes des Vaters; es mache mich lebendig die Weisheit Gottes des Sohnes; es erleuchte mich die Kraft Gottes des heil. Geistes. Der Anfang und das Ende, der Gottmensch Jesus Christus sey von mir angerufen, als das Heil und die Heiligkeit; als der Schutz und Schirm wider alle sichtbare und unsichtbare Feinde: Alles lasse er dir angedeihen zum ewigen Heile des Leibes und der Seele. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Nützliche und nothwendige
Tugendübungen,
täglich,
besonders aber in der Stunde des Todes zu gebrauchen.

Ich bethe dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, drey Personen, ein einiger Gott.

Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich, und bin bereit, tausend Leben darzugeben, zur Bezeugung alles desjenigen, was du uns in der heiligen Schrift geoffenbaret, und durch deine heilige Kirche zu glauben vorgetragen hast.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes habe

kann, es sey geistlich oder leiblich, sowohl in diesem, als in dem andern Leben, dieses Alles verlange, hoffe, und will ich bloß von deiner Hand empfangen, mein Gott, mein Leben, meine einzige Hoffnung

Ich übergebe dir heut und in Ewigkeit mein Leib und meine Seele, alle meine Kräfte, mein Gedächtniß, meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinne.

Ich bezeuge feyerlich, daß ich nicht verwillige, noch jemals verwilligen werde, so viel an mir liegt, in eine Sache, weche zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichet.

Ich nehme mir kräftiglich vor, all' mein ganzes Wesen, alle meine Kräfte und mein Vermögen zu deinem Dienste und zu deiner Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeiten, welche deine väterliche Hand über mich verhängen wird, willig an-

zunehmen, damit deinem allerheiligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre mich ganz und gar darzugeben, um mit Darsetzung aller meiner Kräfte zu bewirken, daß dir von allen Menschen gedienet werde, und daß Jedermann dich, als seinen Gott, Erschaffer und Erlöser liebe und verherrliche.

Ich erfreue mich herzlich wegen deiner ewigen Glückseligkeit, und frohlocke wegen deiner so großen Glorie im Himmen und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank für die unzählbare Gutthaten, welche du mir und der ganzen Welt mitgetheilet hast und welche noch täglich und unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsichtigkeit herfließen.

Ich liebe deine unendliche Güte wegen ihrer selbst aus ganzer Neigung meines Herzens und meiner Seele, wollte, wenn ich könnte ich, mit je=

ner Liebe dich lieben, mit welcher dich die Engel und alle Gerechte lieben: mit dieser Liebe vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung mit allen Verdiensten des Leidens und Sterbens Christi, der allzeit seligsten Jungfrau Maria, aller Heiligen und Gerechten, von nun an und allezeit auf alle meine Werke, und versenke solche in das kostbare Blut Jesu unsers Erlösers.

Ich nehme mir kräftigst vor, mich heute, so viel mir möglich ist, durch meine Werke aller Ablässe theilhaftig zu machen, und solche in Form einer Fürbitte, so viel es seyn kann, den Seelen im Fegfeuer zu schenken. Eben so will ich auch Alles, was ich thun kann, aufopfern für die Buße und zur Genugthuung meiner Sünden.

Mein Gott! weil du unendlich würdig bist, daß du über Alles geliebet werdest, und dir Alles deine: denn du

bist der du bist; darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden; ich verfluche und verabscheue sie über alle andere Uebel: bethe demüthigst um Nachlassung und Verzeihung; nehme mir auch festiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster Gott! ich liebe deinetwegen meinen Nächsten so sehr, als mich selbst; ich verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen Denen, die mich auf einige Weise beleidiget haben.

In deine heilige Wunden versenke ich mich, Herr Jesu Christe! Da beschütze mich: in diese verberge ich mich heute und allezeit, bis du mir wirst die Gnade geben, dich zu sehen und zu lieben in alle Ewigkeit.

Andachtsübungen
zur
heiligen Messe.

Bey dem Introitus oder Eingange.

Erinneruug.

Der Priester tritt im Namen des ganzen Volks reumüthig vor den Altar, und spricht die offene Schuld.

Anmuthung.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmnisse vertilge meine Missethat. Ich erscheine noch vor deinen Augen, da ich doch so oft die Beraubung deines Augesichts verdienet habe; ich nähere mich noch deinem Altare, da ich doch so oft die Verstossung aus dem Himmel verschuldet habe

und Beschämung bedecken meine Stirne, o Gott! Ich zittere vor dir als ein Sünder vor seinen Ankläger, und als ein Uebelthäter vor dem Stuhle seines erzörnten Richters. Erbarme dich meiner, o Gott erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, u. nach der Menge deiner Erbarmnisse vertilge meine Missethat.

Erinnerung.

Bey dem Kyrie eleison.

Der Priester bittet für das Volk um Barmherzigkeit, und spricht: Kyrie eleison, erbarme dich unser.

Anmuthung.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser; denn deine Barmherzigkeit ist es, daß wir nicht schon verloren sind: deine Erbarmniß ist es, daß wir nicht ... in der Hölle wohnen. Nichts

kann uns trösten in der Gefahr, wenn du dich nicht unser erbarmest. Erbarme dich unser o Herr! erbarme dich unser.

Erinnerung.

Bey dem Gloria.

Der Priester stimmet Gott das Lob an im Namen des Volkes, auf daß er durch das Opfer des göttlichen Lammes die Sünden der Welt hinwegnehme.

Anmuthung.

Herr! ich will dich loben aus meinen ganzen Herzen: alles Lob war von Ewigkeit her dein Eigenthum, und seit Erschaffung der Welt das Geschäft deiner Engel. Alle Geschöpfe loben dich durch Das, was sie sind: und ich lobe dich wegen Dem, was du bist. Dein unendliches Wesen erschöpfet alles Lob, so ich dir geben kann: wäre auch Himmel und Er[illegible]

de nicht, so wärest du doch in dir selber gelobet, weil du Gott, und hiemit alles Lobes würdig bist. Herr! ich will dich loben aus meinem ganzen Herzen.

Erinnerung.

Bey der Collect.

Der Priester bittet für das ganze Volk um zeitliche und ewige Gnade.

Anmuthung.

Herr, du Gott meines Heils! ich rufe Tag und Nacht zu dir. Laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen: ich vereinige mit der Stimme des Priesters den Wunsch und das Verlangen meines Herzens. Gieb meiner armen Seele, was zu ihrem Heil und deiner Ehre gedeihlich ist. Erhöre auch meine Freunde und Feinde nach ihrer Nothdurft und deinen

göttlichen Willen, Herr, du Gott meines Heils! ich rufe Tag und Nacht zu dir; laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen.

Erinnerung.

Bey der Epistel.

Der Priester liest dem Volke aus den Propheten, Aposteln oder andern Theilen der göttlichen Schrift vor, was ihm zur Lehre und Erbauung dienen kann

Anmuthung.

O Gott! mache mir den Weg bekannt, auf den ich wandeln soll. Ich bethe dein göttliches Wort, als das Licht meines Herzens an. — Führe mich zur Erkenntniß dessen, was ich zu meiden schuldig bin, und bekräftige mich in der Wahrheit deiner Lehre, nach welcher ich zu Leben gehalten bin. Ich gebe meinen Verstand zum Dienste des Glaubens gefangen;

ich gehorche deinem Worte, und nehme die Erklärung deiner Kirche an. O Gott! mache mir den Weg bekannt, auf den ich wandeln soll.

Erinnerung.

Bey dem Evangelium.

Der Priester liest das Evangelium Christi vor, und das Volk steht auf, zum Zeichen daß es willig und bereit sey, solches anzuhören und zu verfechten.

Anmuthung.

Ich rufe aus ganzen meinem Herzen: Erhöre mich, o Herr! so will ich deinen Satzungen nachforschen. Ich bezeichne meine Stirne mit dem heil. Kreuze, auf daß selbe sich deines Evangeliums nicht schäme. Ich bezeichne meinen Mund, auf daß er dein Evangelium auch vor allen Feinden bekenne. Ich bezeichen meine Brust,

auf daß selbe Blut und Leben für deines Evangeliums Wahrheit darsetze. Ich küsse alle Buchstaben in meinen Gedanken, als wahre Heiligthümer meines Glaubens. Ich stehe aufrecht zur Beschützung deines Wortes im Leben und Tode. Ich rufe aus ganzem meinem Herzen: Erhöre mich, o Herr, so will ich deinen Satzungen nachforschen.

Erinnerung.

Bey dem Credo.

Der Priester leget für sich und das ganze Volk das Bekenntniß des Glaubens ab, zur Entrichtung des Opfers.

Anmuthung.

O Herr, unser Herr! wie wunderbar ist dein Name auf dem ganzen Erdboden. Ich glaube das große Geheimniß deiner Erschaffung: ich bekenne das große Geheim-

heimniß deiner Erlösung: ich verkündige das große Geheimniß deiner Heiligmachung. Ich preiße dich, o Gott! der du einfach in der Wesenheit, und dreyfach in Personen bist. An deine Allmacht o himmlischer Vater glaube! ich: auf dein Leiden und Sterben, o Sohn Gott! hoffe ich: auf deine Gnade, o göttlicher Geist! traue und baue ich: in dem Schooß deiner heil. Kirche lebe und sterbe ich: auf die Gemeinschaft der Heiligen verlasse ich mich: um das künftige ewige Leben bitte ich dich. O Herr! unser Herr! wie wunderbar ist dein Name auf dem ganzen Erdboden.

Erinnerung.

Bey der Aufopferung des Brods.

Der Priester stellet Gott jenes Brod vor, welches in den Leib und Blut Christi soll verwandelt werden, zu einem Opfer für die Lebendigen und Todten.

Anmuthung.

Lobe den Herrn, meine Seele! und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen; was sollte ich dir, o Gott! in meinem Leben geben, der du für mich deinen Sohn in den Tod gegeben hast? Alles, was ich vermag, ist zu wenig zu deiner Versöhnung und zu meiner Genugthuung. So erlaube dann, o Gott! daß ich abermal deinen Sohn unter den Gestalten des Brods zu einem Opfer meiner Genugthuung und deiner Versöhnung darbringe. Lobe den Herrn, meine Seele! und Alles, was in mir ist, lobe seinen heil. Namen.

Erinnerung.

Bey dem ersten Einschenken.

Der Priester vermischt den Wein mit Wasser, und stellet dadurch die Vereinigung der göttlichen mit der menschlichen Natur in Christo vor.

Anmuthung.

Zu dir erhebe ich meine Augen der du in dem Himmel wohnest! du bist Mensch geworden, o Gott! mir Menschen zu Liebe, u. was kann ich Mensch dafür thun, dir, o Gott! zu Liebe? Du hast mein Fleisch angenommen, dich mit mir zu vereinigen, und ich habe deinem Geiste so oft widerstrebet, mich von dir abzusondern. O Gott! erschaff in mir ein reines Herz, und werde mit mir eines. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du im Himmel wohnest!

Erinnerung.

Bey der Aufopferung des Kelchs.

Der Priester stellet Gott j nen Wein vor, welcher nach der Verwandlung das Fleisch und Blut Christi werden wird, für die Sünden der Welt.

Anmuthung.

Herr! ich will dir danken von

Anmuthung.

Herr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen, denn du hast mich schon einmal durch dein allerheiligstes Blut erlöset. Ach! daß doch aus diesem Kelche nur ein Tropfen mir zu Nutzen komme! so ist mein Leib gestärket, und meine Seele gesund. Nach diesem Heilbrunn habe ich geseufzet, und nach diesem Lebenssafte hat mich gedürstet. Labe mich, so will ich dich loben, o Gott! Tränke mich, so will ich dir danken, o Herr! von meinem ganzen Herzen.

Erinnerung.

Bey der Handwaschung.

Der Priester wäscht die Hände, und stellet dem Volke vor, mit was reinem Herzen man zu dem göttlichen Opfer hinzu treten müsse.

Anmuthung.

Gleichwie ein Hirsch sich nach einem Wasserbrunnen sehnet,

so hat meine Seele Verlangen nach dir, o Gott! Mit Thränen will ich mein Angesicht begießen, auf daß du mit deinem Blut meine Seele von Sünden reinigest. Wasche den Staub meiner Gebrechlichkeiten durch die Quelle deiner Barmherzigkeit ab. Was meine Bosheit in mir gestiftet hat, das vertilge in mir deine Gnade. Wasche mich je mehr und mehr von meiner Missethat, und reinige mich von meinen Sünden; denn gleichwie ein Hirsch sich nach dem Wasserbrunnen sehnet, so hat meine Seele ein Verlangen nach dir, o Gott!

Erinnerung.

Bey dem Orate Fratres.

Der Priester ermahnet die Gemeinde, daß sie mit ihm ihr Gebeth vereinige, da er eben im Begriff ist, Gott abermal das heiligste Opfer zubringen.

Anmuthung.

O Gott! erhöre mein Gebeth, u. verachte mein Flehen nicht. Nimm das Opfer, welches wir dir dargebracht, und die Gabe, welche dir durch den Priester gereicht wird, gnädig auf. Deinen eingebohrnen Sohn, den du uns zu unserm Heil gegeben hast, opfern wir dir zur Versöhnung: der Himmel und die Erde vermag keine grössere Gabe zu deiner Ehr und zu unserm Nutzen, als dieses Heiligthum der Welt, welches mit dir gleicher Gott ist. O Gott! erhöre mein Gebeth, und verachte mein Flehen nicht.

Erinnerung.

Bey den stillen Gebethen des Priesters.

Der Priester verrichtet stille Gebethe, und steht gleichsam in geheimer Unterredung mit Gott, wie Moyses auf dem Berge.

Anmuthung.

O Gott! erbarme dich unser und segne uns. Wir liegen auf den Knien vor deinem Gnadenthron: gieb, daß wir einst in deinem Reiche vor deinem Angesichte auch stehen mögen: vereinige unsere Seelen in der glückseligen Ewigkeit, gleichwie wir jetzt unsere Herzen in dem Gebeth vereinigen; schließ Keinen von der Belohnung aus; da wir Alle uns in deines lieben Sohns unendliche Verdienste einschließen; o Gott! erbarme dich unser, und segne uns.

Erinnerung.

Bey der Präfation.

Der Priester wünscht sein Herz zu erheben, und mit den Engeln seine Stimme zum Lobe Gottes zu vereinigen.

Anmuthung.

Lobet den Herrn, ihr Inwohner des Himmels! lobet ihn in der

Höhe. Ach, daß ich der Stimme aller Heiligen, und der Sprache aller Engeln mächtig wäre, um dich, o Gott! zu loben. Tag und Nacht wollte ich dich verherrlichen, und deinen Namen loben und preisen. Ersetzet, ihr himmlischen Geister! was hiezu an Kräften mir mangelt. Lobet den Herrn, ihr Inwohner des Himmels! lobet ihn in der Höhe.

Erinnerung.

Bey dem Eingange des Kanons.

Der Priester bittet zu Gott für die ganze Gemeinde, benanntlich für die geistlichen und weltlichen Vorsteher, auf daß sie an der Gemeinschaft des Opfers, und dessen Frucht Theil haben mögen.

Anmuthung.

Herr, mein Gott! deiner Wunderwerke sind viel, die du gethan hast. Du hast deine Kirche beschützet, wie du es verheißest; du

hast Land und Leute erhalten, da du sie segnetest. Ach schenke, schenke deinem christlichen Volke in allen seinen Anliegen Schutz; gieb allen Vorstehern, geistlichen und weltlichen, in ihrer Herrschung Gnade, auf daß deine Hilfe uns jederzeit stärke, dir zu dienen. Denn, o Herr, mein Gott, deine Wunderwerke sind viel, die du an uns gethan hast.

Erinnerung.

Bey dem Memento für die Lebendigen.

Der Priester macht das Memento für die Lebendigen, für welche zu bitten er insgemein schuldig, oder aber insonderheit Willens ist.

Anmuthung.

Gedenke unser, o Herr! in deiner guten Neigung zu deinem Volke. Ich empfehle dir, großer Gott! alle meine Verwandte und Bekannte, alle Wohlthäter, Freunde

de und Feinde; Alle, an derer zeitlichen und ewigen Wohlfahrt dir und der ganzen Christenheit gelegen ist. Und gleichwie du mich gewürdiget hast, ein Glied deiner heiligen Kirche zu seyn, so erhalte auch, o großer Gott! zu deiner Ehre den ganzen Leib, davon du das erste Haupt auf dieser Welt gewesen bist. Gedenke unser, o Herr! in deiner guten Neigung zu deinem Volke.

Erinnerung.

Bey der Konsekration des Brodes und der ersten Aufwandlung.

Der Priester verwandelt das Brod in den Leib Christi, und zeiget selben dem Volke zur Anbethung.

Anmuthung.

Stimmet Gott mit Freuden und Frohlocken Loblieder an, ihr Bewohner der ganzen Welt! und prei-

preiset ihn mit Psalmen. Ich glaube an dich, o Sohn des lebendigen Gottes! der du hier mit Fleische und Blut gegenwärtig bist; und an den ich glaube, Den bethe ich auch an, weil er hier unter den Gestalten des Brodes verborgen ist. Von dir hoffe ich Barmherzigkeit, der du aus Barmherzigkeit für mich gestorben bist. Dich liebe, lobe und preise ich, weil du aus Liebe gegen mich zur Speise und Nahrung geworden bist. Stimmet Gott mit Freuden und Frohlocken Loblieder an, ihr Bewohner der ganzen Welt! und preiset ihn mit Psalmen.

Erinnerung.

Bey der Konsekration des Kelches und zweyten Aufwandlung.

Der Priester verwandelt den Wein in das Blut Christi, und zeiget selbes dem Volke zur Anbethung.

Anmuthung.

O Gott! ich will den Kelch des Heils nehmen, und den Namen des Herrn anrufen. Christe Jesu! was meine Augen nicht sehen, das glaubet mein Herz, und bekennet der Mund. Dein Leib, welcher an dem Kreuze gehangen; dein Blut, so aus den Wunden geflossen ist, verehre ich jetzt in den Händen deines Priesters. Heile meine Seele bey diesem Altare, gleichwie du das menschliche Geschlecht an dem Kreuze geheiliget hast. O Gott! ich will den Kelch des Heils nehmen, und den Namen des Herrn anrufen.

Erinnerung.

Bey dem Memento für die Abgestorbenen.

Der Priester macht sein Memento für di[e] Abgestorbenen, derer zu gedenken ihm al[s]

Pflicht der Dankbarkeit, oder aus eigenem Belieben obliegt.

Anmuthung.

O Herr! du bist unsere Zuflucht geworden, von einem Geschlechte zu dem andern. Die Todten, welche in der Strafe sitzen, loben dich und seufzen nach deinem Angesichte, da sie noch in der Finsterniß liegen. Ach, Herr! erleuchte ihre Augen, und lindere ihre Quaal. Sieh ihre Missethaten, mit welchen sie dich beleidiget haben, nicht an, sondern den Eifer, mit welchen sie auf dich hofften. Gedenke, o Herr! meiner Eltern Schwestern und Brüder 2c. so, wie aller Christglaubigen; laß sie gleiche Hilfe genießen, da sie gleicher Hilfe und gleichen Trostes bedürftig sind. O Herr! du bist unsere Zuflucht geworden, von einem Geschlechte zu dem andern.

Er-

Erinnerung.

Bey dem nobis quoque.

Der Priester wendet seine Bitte auf sich selber und auf alle Gegenwärtige, die ihrer Sünden halber Gottes Barmherzigkeit anflehen.

Anmuthung.

O Gott! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholfen seyn. Wir schlagen an unsre Brust, und bekennen, daß wir gesündiget haben; wir neigen unsre Stirne zur Erde, und gestehen, daß wir der Gnade nicht würdig seyn. Je größer unsre Unwürdigkeit, desto größer ist deine Barmherzigkeit. O Gott! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht.

Erinnerung.

Bey dem Pater noster.

Der Priester bethet das Vater unser, in seinem und des ganzen Volkes Namen.

Anmuthung.

Vater unser!

Du bist mein Vater, mein Gott, und mein Aufnehmer zum Heile.

Der du bist in dem Himmel.

Deine Barmherzigkeit ist groß, und geht weit über den Himmel hinaus: und deine Wahrheit erstreckt sich bis an die Wolken.

Geheiliget werde dein Name.

Lobet den Namen des Herrn! der Name des Herrn sey gebenedeyet von nun an bis in Ewigkeit.

Zukomme uns dein Reich.

Dein Reich ist ein Reich in alle Ewigkeit und deine Herrschaft dauert von einem Geschlechte zu dem andern.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Lehre mich deinen Willen thun;

denn du bist mein Gott; dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen.

Gieb uns heute unser tägliches Brod.

Aller Augen warten auf dich, o Herr! und du giebst ihnen ihre Speise zur gelegenen Zeit.

Und vergieb uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Sieh mein Elend und meine Mühseligkeit an, und verzeihe mir alle meine Sünden.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Mein Gott! erleuchte meine Finsterniß: denn nur durch dich werde ich von der Anfechtung errettet werden.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Hilf uns, o Gott, unser Heiland! und erlöse uns um der Ehre deines Namens willen.

Erinnerung.

Bey dem Agnus Dei.

Der Priester begehret für das ganze Volk Barmherzigkeit.

Anmuthung.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erinnere dich nicht meiner Missethaten in den Worten.

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, zähle nicht meine Ungerechtigkeiten in den Werken.

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der

Welt, urtheile mich nicht nach meinen Gebrechen in den Gedanken.

Herr! straf' mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinen Zorne.

Erinnerung.

Bey der ersten Kommunion des Priesters.

Der Priester genießt unter der Gestalt des Brodes den lebendigen Sohn Gottes.

Anmuthung.

Herr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen; ich will deine Wunder erzählen: du hast mich durch diese Genießung öfters theilhaftig machen wollen deines bittern Leidens. Ach, lieber Gott! wäre ich nur einen geringen Theil vollkommener geworden, so oft ich solcher Genießung beygewohnet habe, vielleicht würde

de ich dich schon unter den Engeln loben, da ich dich jetzt nur von Weitem unter den Sündern anbethen darf. Ach, Christe Jesu, du Sohn Gottes! schließ mich nicht aus von diesem Gnadenmahle, da alles Volk von deiner Genießung Segen und Frucht erwartet. O Herr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen; ich will deine Wunder erzählen.

Erinnerung.

Bey der zweyten Kommunion des Priesters.

Der Priester genießt unter der Gestalt des Weines Jesu Christi Fleisch und Blut.

Anmuthung.

Mein Herz und mein Fleisch frohlocket in dem lebendigen Gott! Ich will das Blut aus deinen Wunden saugen, o Herr! wie

das Kind die Milch aus der Brust einer Mutter saugt. Meine Begierde ist nach dir, o Gott! und der Durst meines Herzens nach deinem heiligen Leiden. Der Begriff alles desjenigen, was du für mich gethan und gelitten hast, liegt in dieser göttlichen Speise und in diesem Tranke verborgen. Ach, daß ich doch eine eben so große Frucht aus dieser Genießung empfangen möchte, als großen Trost ich aus Anschauung derselben schöpfe. Mein Herz und Fleisch frohlocket in dem lebendigen Gott.

Erinnerung.

Bey dem letzten Einschenken.

Der Priester wäscht den Mund und das geheiligte Geschirr, auf daß nicht der geringste Theil von sein.m allerheiligsten Opfer entehret werde.

Anmuthung.

Mein Mund werde mit Lobe erfüllet, damit ich von deiner Herrlichkeit singen möge. Du hast uns mit deiner Gegenwart erfreuet, o Herr! und deine Gnade hat sich in unsere Herzen ergossen. Wie können wir dir mit Danke jede Wohlthat ersetzen, durch welche du selber uns zu einem Opfer geworden bist? Es war dir nicht genug, für uns einmal an dem Kreuze zu sterben; du hast hier wieder von neuem für uns aufgeopfert werden wollen. Welcher Abgrund deiner Barmherzigkeit ist dieser! Mein Mund werde mit Lob erfüllet, damit ich von deiner Herrlichkeit singen möge.

Erinnerung.

Bey der Kommunion und Postkommunion-gebethern.

Der Priester bethet für das Volk, daß selbem die Frucht des heiligen Meßopfers zukommen möge.

Anmuthung.

Herr! deine Barmherzigkeit sey über uns, gleichwie wir unser Vertrauen auf dich gesetzt haben. Wir hoffen die Verzeihung unserer Sünden, welche wir jetzt in deiner Gegenwart bereueten. Wir hoffen die Gnade eines heiligen Wandels, welchen wir zu führen dir versprochen. Wir hoffen ein glückseliges Ende dieses zergänglichen Lebens, um welches wir dich so eifrig bathen. Wir hoffen eine ewige Belohnung, welche du uns in deinem Leiden und Tode verdienet hast. Und in dieser Hoffnung tre-

treten wir getröstet von deinem Altare hinweg, voll des Vertrauens, daß du uns mit deiner Gnade stets begleiten werdest. Herr! deine Barmherzigkeit sey über uns, gleichwie wir unser Vertrauen auf dich gesetzt haben.

Erinnerung.

Bey dem Ita Missa est und dem letzten Segen.

Der Priester deutet dem Volke das Ende des Opfers an, und segnet selbes zur zeitlichen und ewigen Wohlfahrt.

Anmuthung.

Gott! erbarme dich unser, und segne uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten, und erbarme sich unser. Es komme der Segen des Allerhöchsten über uns, und ergieße sich: denn wir sind dessen in allen unsern Anliegen bedürf=

dürftig. Gesegnet hast du, o Gott! die ersten Patriarchen mit dem Thaue des Himmels und mit dem Fette der Erde; ach, segne uns mit deiner Gnade zum ewigen Leben. Gott erbarme sich unser, und segne uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und erbarme sich unser.

Erinnerung.

Bey dem letzten Evangelium.

Der Priester liest das Evangelium, welches gemeiniglich das Evangelium Johannes ist, von dem Lobe der göttlichen Geburt.

Anmuthung.

Ich will den Herrn zu jederzeit preisen: sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. Ist schon alles Lob, was Mund und Herz ihm sprechen kann, ein Tribut seiner Herrlichkeit, so will ich ihn

doch auch loben aus Pflicht der Dankbarkeit. Große Dinge hat er an mir gewirket, für welche ich ihm zu danken schuldig bin. Meine Schwachheit selbst gereicht ihm zum Lobe, weil ich ihm genug zu danken nicht fähig bin. Ich will den Herrn zu jeder Zeit preisen: sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Beichtgebethe.

Vor der Beicht.

Anrufung des heiligen Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest. O göttlicher Geist! erleuchte mei-

meinen Verstand, auf daß ich meine Sünden erkenne, und meine Bosheit beweine. Ohne dein göttliches Licht ist meine Erkenntniß dunkel, und ohne deine Gnade bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind als ich zu deiner Beleidigung gewesen bin, so erleuchtet möchte ich nun seyn zu deiner Versöhnung. O Gott! du Erforscher der Herzen und Ergründer der Gemüther, erleuchte mein Gedächtniß, auf daß es nichts übergehe, was deinen Zorn und meine Bereuung verdienet. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest.

Vollkommene Reue.

Herr! erbarme dich meiner, und mache meine Seele gesund: denn wider dich habe ich gesündiget.

get. Ich bereue meine Sünden, o großer Gott! nach allen Kräften meiner Seele, so viel ichs schuldig bin, und mir es unmöglich ist: denn wider dich habe ich gesündiget.

Meine Augen zerfließen in Zähren, und mein Herz zittert vor Schmerzen; alle meine Gebrechen reuen mich, da ich gedenke, daß ich dich erzörnet habe. Der Abgrund meiner Sünden ist das Maaß meiner Reue. Ach, lieber Gott! könnte ich doch nur diese Reue augenblicklich mit meinem Tode bekräftigen. Denn wider dich habe ich gesündiget.

Weder Hoffnung noch Furcht; weder Lohn noch Strafe; weder Himmel noch Hölle sind der Bewegungsgrund dieser meiner Reue. Du o großer Gott! allein, den ich beleidiget; du, o höchstes Gut!

dem

dem ich zuwider gehandelt habe, du allein bist die Ursache meiner Reue: denn wider dich habe ich gesündiget.

Wenn du mich weder erschaffen, noch erlöset, weder gesegnet, noch geheiliget hättest, so wäre mir doch schon dieß, daß du mein Gott bist, Ursache genug, dich zu lieben, und meine Sünden zu bereuen, mit welchen du von mir beleidiget worden bist. So sehr ich dich liebe, so sehr reuet es mich! Ich bin ein Sünder, und du bist mein Gott. Herr! erbarme dich meiner: denn wider dich habe ich gesündiget.

Vorsatz.

Erschaff in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist. Ich wollte, wenn ich könnte, alle meine

Sünden zernichten. Weil ichs aber nicht kann, so will ich sie ewig bereuen. Einen Bund will ich mit dir, o Gott! aufrichten, eher das Leben als deine Gnade zu verlieren. Nicht nur die Sünde, sondern auch den Schatten der Sünde hasse ich in meinem Herzen; nicht nur die Ursache, sondern auch die Gelegenheit zum Sündigen verdamme ich in meinem Gemüthe. Weder das Fleisch, weder die Welt, noch die Hölle mit all' ihrer Macht, soll mich von meinem Gott abwenden. Lieber wollte ich plötzlich zu Pulver und Aschen verbrennen, als nur einen Augenblick deiner Liebe beraubet seyn. Erschaff in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Nach

Nach der Beicht.

Aufopferung der Verdienste Christi zur Genugthuung.

Ich will zu dem allerhöchsten Gott rufen, zu Gott, der mir Gutes gethan hat. Er hat seinen Sohn vom Himmel gesandt, und mich errettet: seinen eigenen Sohn hat er mir zum Lösegeld gegeben für die Schulden meiner Sünden. O großer Gott! nimm diese Genugthuung an, welche dir von Demjenigen geleistet worden ist, der mit dir, seiner ursprünglichen Natur nach, ein und eben derselbe Gott ist. Sein kostbares Blut, so er an dem Kreuze vergossen hat, sein Leiden und Tod zur Erlösung der Menschen, ist jenes Mittel, durch welches ich bey dir Barmherzigkeit zu erhalten hoffe. Wirken und leiden, o Gott! will ich zur Ab-

büßung meiner Sünden, so lang es dir gefällig ist; weil aber Alles, was ich thun kann, hierzu nicht erklecket, so stelle ich dir für mich zum Bürgen Jesum Christum, dessen Verdienste überflüssig sind. Zu diesem will ich rufen aus meinem ganzen Herzen: denn er ist bis in seinen Tod mein Wohlthäter gewesen.

Kommuniongebethe.

Uebung der Tugend.

O Gott! meine Schande schwebt mir den ganzen Tag vor Augen, und Schamröthe bedeckt daher mein ganzes Angesicht. Erinnere ich mich meiner Gebrechlichkeit, so fürchte ich mir bey dem Tische deiner Herrlichkeit zu erschei=

scheinen. Ich bin voll des Elends, voll der Armseligkeit; und du willst mich deines heiligen Abendmahles würdigen? Wie kann ich meine Augen erheben, da ich größerer Untreue schuldig bin, als Judas! Dieser verrieth dich nur einmal, nachdem er dich einmal genossen hat; ich aber mache kein Ende an der Verrätherey, nachdem ich dein Fleisch und Blut schon so oft genossen habe. O Gott! meine Schande schwebt mir den ganzen Tag vor Angen, und Schamröthe bedeckt mein ganzes Angesicht.

Uebung des Verlangens.

Meine Seele dürstet nach dem starken, lebendigen Gott; wann werde ich hinkommen, und vor dem Angesichte Gottes erscheinen?

nen? Ich zähle alle Stunden und Augenblicke, bis ich dich meinen Gott auf meiner Zunge habe. Nach dem Him̃el selber sehnet sich meine Seele nicht so sehr, als nach dir, o Gott! weil mir auch der Himmel ohne dich eine Marter wäre. Sind die Heiligen glücklich, da sie dich durch die Liebe genießen: da bin ich noch glücklicher, da es mir erlaubt ist, sogar durch den Mund deiner theilhaftig zu werden. Meine Seele dürstet nach dem starken, lebendigen Gott; wann werde ich hinkommen, und vor dem Angesichte Gottes erscheinen.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube, daß ich die Güter des Herrn im Lande der Leben-

bendigen sehen werde. Aber ich glaube auch, daß ich das höchste Gut schon im Lande der Streitenden genieße. Was ich hier zu empfangen habe, ist mehr als ich begreifen kann; und doch bin ich, da ich es auch nur glaube, besser davon versichert, als wenn ich es wirklich begreifen könnte. Muß ich hierinfalls blind seyn im Verstande, so wünsche ich doch stets erleuchtet zu seyn in dem Glauben. Was mir nicht nöthig ist zu wissen, das glaube ich; und was ich glauben soll, das weiß ich. Daß du, o Gott! unter den Gestalten des Brodes und Weines zugegen bist, glaube ich so fest, als fest ich glaube, daß jenes, was vorher Brod war, itzt Gott und Mensch ist. Ich glaube.

Uebung der Hoffnung.

Herr, mein Gott! ich hoffe auf dich; und wie sollte ich nicht hoffen? Du hast mir mehr gethan, als ich hoffen konnte; du bist für mich Mensch geworden, da du allein mein Gott warest; du bist für mich am Kreuze gestorben, da ich noch nicht dein Geschöpf war. Hast du mich so sehr geliebet, da ich noch nicht gewesen bin; was sollte ich von deiner Liebe nicht hoffen, da ich nun wirklich ein Glied deiner Kirche bin? So eifrig ich glaube, daß du unter den Gestalten des Brodes lebendig bist, so getrost hoffe ich, daß du mein gerechter Richter sowohl, als mein getreuer Belohner bist. Herr, mein Gott! ich hoffe auf dich.

Uebung der Liebe.

Ich habe zu Gott gerufen mit meiner Stimme, mit meiner Stimme habe ich zu Gott gerufen. Ich liebe dich, o Gott! nicht weil du mir nützlich oder gnädig, sondern weil du alles Lobes würdig bist. Ich danke dir, o Gott! für alles; doch habe ich mehr Ursache dich zu lieben, als dir zu danken; denn wenn du mir auch nicht barmherzig wärest, so müßte ich dich dennoch lieben, da ich dir jetzt allein darum danken muß, weil du mir gnädig und barmherzig bist. Die Liebe, welche ich zu dir trage, soll das Meer nicht auslöschen, und den Eifer, welchen ich gegen dich verspüre, soll keine Zeit vertilgen. O Gott! du liebest jene, die dich lieben; wenn du mich

aber auch hassen solltest, so wollte ich dich doch lieben. Mir ist genug, um dich zu lieben, daß du mein Herr und mein Gott bist. Ich habe zu Gott gerufen mit meiner Stimme, mit meiner Stimme habe ich zu Gott gerufen.

Nach der heiligen Kommunion.

Uebung der Danksagung.

Wir haben, o Gott! deine Barmherzigkeit mitten in deinem Tempel empfangen. Den Begriff aller deiner Wunderwerke hast du mir gezeigt; mit dem Brode des Lebens, mit deinem Fleische und Blute hast du mich gespeiset. Wie undankbar wäre ich, o Gott! wenn ich dir um dieses nicht dankte, da es doch größer ist, als ich denken kann. Wie un-

ersättlich wäre mein Herz, wenn es sich mit dem nicht begnügte, über welches du selbst, o Gott! mir nichts geben kannst. Die ganze Ewigkeit ist zu klein, dir genug dafür zu danken. O meine Seele; erfreue dich in Gott deinem Herrn, denn er hat die Gedächtniß aller Wunderdinge in dir erneuert, und die Kräfte seiner Güte gegen dich erschöpfet. Wir haben, o Gott! deine Barmherzigkeit mitten in deinem Tempel empfangen.

Aufopferung.

Womit werde ich dem Herrn vergelten alle seine Wohlthaten? Womit anderm, o mein Gott! als daß ich mich mit allem, was ich bin, habe und vermag, dir ergebe. Was willst du demnach,

daß ich für dich thue, mein Heiland! Welches Opfer verlangst du vorzüglich von mir zur Erkenntlichkeit für die unschätzbare Gnade, die du mir heut erwiesen hast? Sprich, Herr ich höre dich mit der Folgsamkeit eines getreuen Knechts. Wer mein Fleisch isset, und mein Blut trinket, bleibet in mir, und ich in ihm. Dieß ist dein heiliger Wille. So will ich dann alles anwenden, um in dir und bey dir zu bleiben, und ganz durch dich für dich zu leben. Alles was von mir abhängt, mein Verstand, mein Wille, meine Gesundheit, meine Ehre, mein Hab, Alles soll künftig dir, o mein Heiland! gewidmet seyn. Unterwirf mich dir, o gütigster Beherrscher meines Herzens! ganz und gar, und gebiet über mich nach deinem

allerheiligsten, und immer auf meine Wohlfahrt abzielenden Willen. Schone meiner nicht, wo Leiden mir zuträglicher ist, als Frohlocken; nimm mir, was mir besser ist, nicht zu haben; sey meinen Wünschen entgegen, wo sie mit deinen Absichten nicht übereinstimmen; schicke mir Krankheit und Trübsal, wo gesunde und glückliche Tage mich deiner würdig vergessen lassen; kurz, mache mit mir, was dir gefällt; ich bin von nun an dein unbedingtes Opfer und Eigenthum. Amen.

Sonn- und feyertägliche Vespergebethe.

Herr! eröffne meinen Mund,
Zu loben deinen Namen.
O Gott! sey bedacht auf meine Hülfe!
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater 2c.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn; denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit. Preiset den Gott aller Götter; denn seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit. — Preiset den Herrn aller Herren; denn seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit. Lobend will ich den Herrn anrufen, und er wird mich von meinen Feinden erretten. Ich will ihn preisen von ganzem meinem Herzen, und alle seine Wunderwerke verkündigen; denn

ich habe erkennet, daß der Herr ein großer Herr sey, und unser Gott sey über alle Götter. — Alles, was ihm gefallen hat, das hat er gethan, im Himmel, auf Erde und unter der Erde. Er erhält alles durch seine große Allmacht, und ordnet alles nach seinem göttlichen Willen. Seiner Allmacht kann niemand widerstehen, und vor seinem Gerichte kann sich niemand verbergen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Glorie sey dir, o heiligste Dreyfaltigkeit! du gleich-einige Gottheit, gleichwie vor ewigen Zeiten, also nun und in alle Ewigkeit.

Der zweyte Psalm.

Ich will dich erhöhen mein Gott und mein König! ich will deinen Namen benedeyen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Alle Tage will ich dich benedeyen, und deinen Namen loben von ganzem Herzen; denn groß bist du, o Herr! und sehr lobwürdig, und deiner Güte

ist kein Ziel noch Ende. Alle Geschlechter werden deine Werke loben, und deine große Allmacht verkündigen. Sie werden die Größe deiner Heiligen preisen, und deine wunderbaren Werke erzählen. Der erbarmende und barmherzige Gott! er ist sehr geduldig und langmüthig. Lieblich ist der Herr allen und jeden, und seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke. Darum sollen dich benedeyen alle deine Engel, und alle deine Heiligen sollen dich preisen. — Sie sollen die Herrlichkeit deines Reiches verkündigen, und deine Allmacht und Güte erzählen. Das Lob des Herrn soll mein Mund reden, und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob und Glorie sey Gott dem Vater, und dem Sohne, sammt dem Tröster, dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Der

Der dritte Psalm.

Meine Seele benedeye den Herrn, und alles, was in mir ist, preise seinen Namen. Meine Seele! erhöhe deinen Gott, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Er ist gnädig geworden über alle deine Missethaten, und hat alle deine Schwachheiten geheilet. Er hat dein Leben vom Untergange erhalten, und dich mit Barmherzigkeit und Erbarmniß gekrönet. Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung. Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet; also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet. Darum benedeyet ihn alle liebe Engel, und alle Kräfte der Himmel verkündigen sein Lob. Alle Diener des Herrn benedeyen den Herrn, und alle Werke des Herrn preiset seinen Namen. Meine Seele benedeye den Herrn, und an allen Orten lobe seine große Gütigkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Glorie

Glorie und Lob erschalle in allem Munde dem Vater und dem eingebornen Sohne, und dem heiligen Geiste mit immerwährendem Dank.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn; lobet den heiligen Namen des Herrn. Der Name des Herrn sey gebenedeyt, von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig. Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und seine Glorie übersteiget die Himmel. Wer ist wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet, und siehet an das Demüthige im Himmel und auf Erde. — Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen, und heilig ist er in allen seinen Werken. Er ist nahe bey denen, die ihn anrufen, und die von Herzen zu ihm seufzen, erhöret er. Er wird den Willen derer thun, die ihn fürchten; er wird ihr Gebeth erhören, und sie selig machen.

Ehre

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob sey dem Vater, und seinem gleichen Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde zu aller Zeit.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herrn von den Himmeln, lobet den Herrn in der Höhe. Lobet den Herrn alle Engel; lobet den Herrn alle Kraften; lobet den Herrn Sonne und Mond; lobet den Herrn alle Sterne und Lichter. — Lobet den Herrn ihr Himmel aller Himmel, und alle Wässer, so über den Himmeln sind, lobet den Namen des Herrn. Lobe den Herrn, o du Erde! lobet den Herrn alle Wässer. Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Ungewitter, Berge, Hügel, wilde und unfruchtbare Bäume. Ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter der Erde! ihr Junggesellen und Jungfrauen, ihr Alte und Junge, lobet und erhöhet den Namen des

Herrn. Lobet den Herrn in seinen Kräften, lobet ihn nach der Völle seiner Großmächtigkeit, lobet ihn im Schalle der Posaunen, lobet ihn mit Harfen und Citharren, lobet ihn mit Saiten und Geigen, lobet ihn mit Stimmen und Orgeln. Alle Geister lobet den Herrn, und alle seine Geschöpfe preiset seine Majestät.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Aus welchem Alles, durch welchen Alles, und in welchem Alles, diesem sey Glorie in Ewigkeit.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
In unsere Herzen gieße ein
Die süße Flamm' der Liebe dein,
Wir alle Morgens bitten dich,
Und alle Abends inniglich:
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehre sey dem Vater und dem Sohn,
Sammt Gott dem Geist im höchsten Thron:

Ehre

Ehre sey dir, o Dreyfaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, Sohn und heiligen Geist:

℟. Laßt uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Das Magnifikat.

Meine Seele macht groß den Herrn: mein Geist frohlocket in Gott meinem Heiland. Er hat die Demuth seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen, weil er an mir große Dinge gethan hat, der da mächtig ist, und sein Name ist heilig. Seine Barmherzigkeit bleibet von einem Geschlechte in das andere, denen, die ihn fürchten. Er hat seine Macht durch die Stärke seines Arms gezeigt, und den Stolzen die Anschläge ihrer bösen Herzen

zernichtet: Er hat die Mächtigen vom Stuhle abgesetzt, und die Demüthigen erhöhet. Er hat die Hungerigen mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen. Er hat Israel, wie sein Kind aufgenommen, er hat sich seiner Barmherzigkeit erinnert. Wie er geredet hat zu unsern Vätern dem Abraham, und zu seiner Nachkommenschaft auf ewige Zeiten.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herzen und Mund, dich loben, preisen und benedeyen wir, dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden, und das ewige Leben. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyest du Königin Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsre Hoffnung, sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Eva. Zu dir seufzen wir Traurende, und Weinende in diesem Thal der Zäher. Eja unsre Fürsprecherin, kehre dann deine barmherzige Augen zu uns: und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gesegnete Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. In aller unserer Trübsal, Angst und Noth.

℟. Komm uns zu Hülfe, o allerseligste Jungfrau Maria!

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche

Jung=

Jungfrau Maria, deine süße Mutter, wolle bey deiner Barmherzigkeit für uns bitten itzt und allezeit, sonderlich aber in der Stunde unsers Absterbens; der du künftig bist zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. Amen.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Allmächtiger ewiger Gott! der du der glorwürdigsten Jungfrauen Maria Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, verleihe, daß, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den entstehenden Uebeln, und

von dem ewigen Tod mögen befreyet werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilf bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Der ambrosianische Lobgesang.

Gott! dich loben wir. Herr! dich bekennen wir. Ewiger Vater! der ganze Erdkreis verehret dich, und bethet dich an.

Alle Engel, alle Himmel, alle Mächte singen dir; alle Cherubim und Seraphim rufen immer und immer; Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erde sind voll von seiner Herrlichkeit: dich lobet die herrliche Schaar der Apostel, dich rühmet die lobwürdige Anzahl der Propheten; dich preiset das schim-

mernde Heer der Martyrer; dich bekennet die heilige Kirche durch die ganze Welt; dich, Vater; Gott von unermeßlicher Herrlichkeit; Deinen wahren, einzigen, anbetungswürdigen Sohn. — Den heiligen Geist, die Quelle alles Trostes. O Christe! du König der Glorie; du ewiger Sohn deines himmlischen Vaters! Um den Menschen zu erlösen hast du den jungfräulichen Leib nicht gescheuet. Du tödtetest den Tod und öffnetest deinen Gläubigen die Pforte des Himmels; du sitzest nun zur Rechten Gottes im Reiche deines Vaters. — Wir glauben, daß du kommen wirst, die Welt zu richten. Wir bitten dich, komm deinen Dienern zu Hilfe, die du durch dein kostbares Blut erkaufet hast. Laß uns in Gesellschaft ...er Heiligen der ewigen Freu-

den theilhaftig werden. Herr! mache dein Volk selig, und segne uns; denn wir sind dein Erbtheil. Regiere sie, mache sie groß in alle Ewigkeit; täglich preisen wir dich; ewig verherrlichen wir deinen Namen. Herr! bewahre uns diesen Tag hindurch vor allen Sünden. Herr, erbarme dich unser, erbarme dich unser! Herr, deine Barmherzigkeit sey über uns. Wir hoffen auf dich. Herr! immer hoffe ich auf dich. Laß mich ewig nicht zu Schanden werden.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben und überaus erhöhen in Ewigkeit.

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen

Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist, wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns also durch diese zeitlichen Güter zu wandern, daß wir die ewigen nicht verlieren; durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bey uns.

℟. Amen.

Abend-

Abendgebeth.

Herr, mein Gott! Erschaffer des Himmels und der Erde, der du die Finsternisse gesetzet, und es ist Nacht geworden; der du deinen Geliebten den Schlaf giebst, heilige diesen Ort. Laß, o Herr! diese Nacht meinen Leib und meine Seele unbefleckt seyn, damit dein heiliger Geist in mir wohne. Bewahre mich, o Herr! wie deinen Augapfel, daß ich, ob ich schlafe oder wache, mit dir zugleich leben möge. Herr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Mein Gott und Herr! Erschaffer des Himmels und der Erde! du hast die Finsternisse gesetzt, uud es ist Nacht geworden.

Komm, o Herr Jesu! ich will dich erwarten, daß, wenn du gähling kommen würdest, du mich nicht schlafend, sondern wachend findest, und ich nicht, vom Schlafe überfallen, auf ewig einschlafe; komm also, o Jesu! komm.

Ich will dich halten und nicht mehr hinlassen, o gütigster Jesu! der du mitten in der Nacht aus deinem Brautbettlein, aus dem Leibe deiner jungfräulichen Mutter hervorgegangen bist, damit das Licht in den Finsternissen scheine; ich will dich halten, und nicht mehr hinlassen, o Gütigster!

Ich will in Frieden einschlafen, und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Der Tag, den du mir zu leben vergönnet hast, war dir gewidmet, und alle Stunden davon sind dein

eigen gewesen. Die Nacht, welche mir bevorsteht, soll deinem Schutz und Schirme empfohlen seyn. Laß mich, o Herr! den Feinden nicht unterliegen, und beschütze mich vor allen dem, was dir, o Gott, mißfällig ist. Bewahre mich vor aller Gefahr des Leibes und der Seele, damit ich zu deinem göttlichen Lobe ganz unverletzt erwache. Ich schließe meine beyde Hände auf meine Brust zusammen, und will so in deine heilige fünf Wunden eingeschlossen seyn. Dein heiliger Engel wache für mich; heilige Maria! und ihr Heilige Gottes insgesammt! bittet für uns; durch eure Fürbitte verhoffe ich eine sanfte Ruhe zu genießen. O großer Gott! du Trost und Heil meiner Seele; ich will im Frieden einschlafen und

ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

Kirchengebeth.

Wir bitten dich, besuche, o Herr! diese Wohnung, und treib von selber alle Nachstellungen des bösen Feindes weit ab. Deine heiligen Engel laß darin wohnen, welche uns im Frieden bewahren; und dein Segen sey allezeit über uns durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige u. barmherzige Gott, Vater, Sohn und heilige Geist. Amen.

Tagzeiten

von der

unbefleckten Empfängniß Maria.

Ihr meine Lefzen, öffnet euch,
Zum Loben und zum Preisen;
Maria, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr' beweisen.
Heilige Jungfrau! steh mir bey;
Mach mich von allen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

O Königin der ganzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,

Vor allen Jungfrau'n auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild
Als wie der Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen höhen Ehren.
Der erschaffen hat die ganze Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
Im Mutterleib empfangen.

℣. Gott hat sie sonderbar auserwählt.
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, du Mutter

ter unsers lieben Herrn Jesu Christi, du Herrscherin der ganzen Welt, die du Niemanden verwirfst, sieh mich mit deinen barmherzigen Augen an, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohne, den du als eine Jungfrau geboren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern lieben Herrr Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen,
℟. Gott sey gedankt.
℣. Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt ünd allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau! unberührt,
Ein Saal und Tisch des Herrn
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren.
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig und ohn' alle Sünd',
Eh' du auf die Welt gebohren.

Die

Die Himmelspfort wirst du genannt
Eine Mutter bist uns gegeben;
Der Stern Jakobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schrecklich dem Feind, wie ein Kriegsheer.
Laß uns keinen Schaden leiden.
Aus diesem ungestümen Meer
Führ uns ans Gestad der Freuden.

℣. Der heilige Geist hat sie erschaffen,

℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau ꝛc. (wie oben

Zu der Terz.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,

Sam-

Sommt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs. jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

Du Arch des Bunds, Salomons Thron,
Der friedsame Regenbogen.
Der brennend Busch und Stab des Aron!
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüßen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Himmels wohl verschlossne Thür,
Du Honigflad Samsonis.
Ja billig mußte Gottes Sohn
Ein' solche Mutter haben,
Geziert mit einer Jungfraukron',
Und engelischen Gaben.
Ohn' alle Mackel soll sie seyn,
Auch gar von der Erbsünde,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutterleib zu finden. Amen.

Ich wohne ganz in der Höhe,

℟. Und mein Thron ist in der Säule der Wolken.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau rc. (wie oben)

Zu der Sext.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

Ein' Mutter und Jungfrau zugleich
Gottes Tempel darneben,
Der Engel Freud' im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palmenbaum,

Ein

Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend, wie ein Cedernbaum
In allen Tugendarten:
Ein Erd' von Gott gebenedeyt,
Darin man nichts Bös finde.
Wie geistlich's Gut gar hoch befreyt
Von der Voreltern Sünde.
Die Stadt Gottes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen.
Die Pforte gegen Orient
Im Tempel wohl verschlossen.
Amen.

℣. Wie die Lilie unter den Dörnern,
℟. So ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

G e b e t h.

O seligste Jungfrau rc. (wie oben)

Zu der Non.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,

Gott

Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du schöne Stadt!
Da Schutz und Schirm zu finden,
Du Davidsthurm! der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
Im Mutterleib warst du geziert,
Uns alle zu erretten;
Mit Gottes Gnad ganz unberührt,
Den Drachen hast zertreten.
Du starke Judith! steh uns bey,
Wir sind so sehr verstricket;
Abigaig! mache uns auch frey,
Die David hat erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Egypten bereichet;
Maria aber uns gebahr,
Den, der die Welt erleuchtet.
Amen.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte,
℟. Und die Erbmackel war nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau ꝛc. (wie oben)

Zu der Vesper.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du Sonnenuhr!
Welche zurückgegangen
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.

Der

Der allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herabgelassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich
Erhöht wird über die Massen.
Als wie die klare Sonn' aufgeht,
Ist Maria aufgegangen,
Uud wie die schöne Morgenröth,
Ist sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Mond,
Sieh wie Maria den Drachen tret,
Daß Gott der Welt verschont,

℣. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen,

℟. Und das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedeckt.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth

O seligste Jungfrau ꝛc. (wie oben)

Zu der Komplet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wende Gottes Zorn von mir weit;
Versöhn' uns deinen lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.
Heilige Jungfrau! steht mir bey
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.
Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth!
Da du Gott hast versöhnet!
Maria, wir war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet,
Erhöht über die Engenschaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret,
Der Meerstern bist du genannt,
Ein großer Trost der Armen.

Den Schwimmenden ein sichres Land,
Derer wollst dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmelspfort,
Niemand magst Du verschmähen.
Maria, hilf uns an den Ort,
Wo wir Gott mögen sehen.

℣. Maria, dein Name ist angenehm, wi-
eine wohlriechende Rose,
℟. Und deine Diener lieben dich über di-
Maßen.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau ꝛc. (wie oben)

Zum Beschlusse.

Dir, heilige Jungfrau! opfern wir
Diese Tagzeiten zu Ehren,
Sieh, deine Diener fliehen zu dir,
Du wollst sie auch erhören.
Wenn mit uns ringt der bittre Tod,

Laß uns doch nicht verderben;
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben.
Amen.

Antiphon.

Das ist der Stab ohn' Ast und Rind'
Frey von der Erb- und tödtlichen Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Makel.

℟. Bitte Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du geboren hast.

Gebeth.

O Gott! der du durch der heiligen Jungfrau Maria allerreineste Empfängniß deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung deines liebsten Sohnes bittern Leidens und Sterbens sie geheiliget hast,

also

also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Gebeth
um ein seliges Ende.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der heiligsten Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engel, eine Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unserm letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht. Amen.

Je-

Jesus, Maria.

Mit Herz und Sinn
Stets bey dir bin,
O Jungfrau rein, Maria!
Mein' Lebenszeit bin ich bereit
Zu dienen dir, Maria!

Jesus, Maria.

O Mensch! hab' Acht, und wohl be-
betracht,
Was ich dir zuletzt befehle.
Zur Patronin, zur Mittlerin
Mariam dir erwähle.
Dich ihr empfehl mit Leib und Seel,
Dich ganz ihr thu' ergeben,
Wann du jederzeit in Sicherheit
Der Seligkeit willst leben;
Denn nimmermehr ein Mensch bisher
Gieng ewiglich verloren,
Der alle Stund' aus Herzensgrund
Maria sich empfohlen.

Jesus, Maria.

O Maria, voll der Gnaden.
Mutter der Barmherzigkeit!
Schütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Seligkeit.
Amen.

Litaney

von unsrer lieben Frau zu Loretto.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottesgebährerin, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi, bitt für uns.

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreineste Mutter, bitt für uns.

Du allerkeuscheste Mutter, bitt für uns.

Du nngeschwächte Mutter, bitt für uns.

Du unbefleckte Mutter, bitt für uns.

Du liebliche Mutter, bitt für uns.

Du wunderbarliche Mutter, bitt für uns.

Du Mutter des Schöpfers, bitt für uns.

Du Mutter des Erlösers, bitt für uns.

Du allerweiseste Jungfrau, bitt für uns.

Du ehrwürdige Jungfrau, bitt für uns.
Du lobwürdige Jungfrau, bitt für uns.
Du mächtige Jungfrau, bitt für uns.
Du sanftmüthige Jungfrau, bitt für uns.
Du getreue Jungfrau, bitt für uns.
Du Spiegel der Gerechtigkeit, bitt ꝛc.
Du Sitz der Weisheit, bitt für uns.
Du Ursach unsers Heils, bitt für uns.
Du geistliches Gefäß, bitt für uns.
Du ehrwürdiges Gefäß, bitt für uns.
Du vortreffliches Gefäß der Andacht.
Du geistliche Rose, bitt für uns:
Du Thurm Davids, bitt für uns.
Du elfenbeinerner Thurm, bitt für uns.
Du goldenes Haus, bitt für uns.
Du Arche des Bundes, bitt für uns.
Du Himmelspforte, bitt für uns.
Du Morgenstern, bitt für uns.

Du Heil der Kranken, bitt für uns.
Du Zuflucht der Sünder, bitt für uns.
Du Trösterin der Betrübten, bitt für uns.
Du Helferin der Christen, bitt für uns.
Du Königin der Engel, bitt für uns.
Du Königinn der Patriarchen, bitt ꝛc.
Du Königinn der Propheten, bitt ꝛc.
Du Königin der Apostel, bitt für uns.
Du Königin der Martyrer, bitt für uns.
Du Königin der Beichtiger, bitt für uns.
Du Königin der Jungfrauen, bitt ꝛc.
Du Königin aller Heiligen, bitt für uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebährerin! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin!

℣. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsre Herzen, auf daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch ebendenselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des

Bräu

Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde; damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Aufopferung zu Maria.

O liebe Mutter! o gütige Mutter! o barmherzige Mutter Maria! zu dir fliehe ich, zu dir seufze ich; zu dir schreie ich; denn nach Gott weiß ich keine bessere Hilfe zu finden, als bey dir, du treueste Helferin in allen Nöthen. Darum falle ich dir demüthig zu Füßen, rufe dich um Beystand an, und übergebe mich gänzlich in deinen mütterlichen Schutz. O treueste Mutter! schließ mich in dein mütterliches Herz, und trag allezeit eine beständige Sorge und Liebe zu mir, gleichwie ich eine kindliche Liebe zu dir trage. Eya!

meine herzlichste Mutter! verlaß mich nimmermehr. Wende dein Herz nimmer von mir ab; denn ich will mein Herz auch nimmer von dir abwenden. Entziehe mir nimmer deine Hülfe; denn ich will dir auch nimmer meine Treue entziehen. Laß mich dir allezeit empfohlen seyn, gleichwie ich mich dir allezeit empfehle, und in dieser treuen Empfehlung zu leben und zu sterben verlange. Amen.

Ablaßgebeth zu Verehrung der unbefleckten Empfängniß.

Gegrüßt seyst du Maria, Mutter Gottes, du Königin des Himmels, du Pforte zum Paradies. Du bist die sonderlich reineste Jungfrau, die du ohne Erbsünde empfangen worden, und deßwegen die unbefleckte bist. Du hast auch Jesum unsern Heiland

ohne Mackel empfangen, und bist wahrhaftig vor der Geburt, in der Geburt, und nach der Geburt unberührt und unbefleckt geblieben. O gütigste Jungfrau! verschaffe durch deine allerheiligste Fürbitte, damit ich rein, fromm und heilig lebe, und bitte Jesum Christum, deinen lieben Sohn für mich, auf daß ich selig sterbe. Vor, in und nach meinem Tode nimm mich in Gnaden auf, und errette mich von allem Uebel Leibes und der Seele. Verschaffe auch, daß ich andere errette, die Werke der Barmherzigkeit übe, und mich in der Glorie des Paradieses ewig erfreue. Amen.

Verehrung der unbefleckten Empfängniß Maria.

O allerreineste, allerkenscheste und ohne Mackel empfangene Jungfrau Maria! mit herzlicher Andacht verehre ich deine unbefleckte Empfängniß,

niß, und erfreue mich herzlich, daß dir allein diese überaus große Gnade widerfahren ist. Aus ganzer Kraft meiner Seele danke ich dem allergütigsten Gott, daß er dich vor allen Adamskindern in deiner Empfängniß unbefleckt erhalten, und all dein Lebtag von allen Sünden sogar bewahret hat, daß du nicht eine einzige Sünde begangen, noch deine Seele mit der geringsten Mackel befleckt, ja auch allezeit die Gnade Gottes in dir vermehret hat, darum danke ich Gott zugleich mit dir, und bitte den ganzen Himmel, daß er wegen deiner unbefleckten Empfängniß Gott danken wolle. O allerreineste Jungfrau! dir klage ich meine große Armseligkeit und heftige Neigung zu allen Sünden, und bitte durch deine allerheiligste Empfängniß, du wolltest mich vor unreinen Gedanken bewahren, und den Satan mit seinen unkeuschen Anfechtungen fern von mir treiben. Amen.

Seuf=

Seufzer zu Mariä.

O liebe Mutter! o göttliche Mutter, o barmherzige Mutter Maria! zu dir fliehe ich, zu dir seufze ich, zu dir schreie ich; denn nach Gott weiß ich keine sichere Hülfe zu finden, als bey dir der allertreuesten Helferin in allen Nöthen. Darum falle ich demüthig vor dir nieder, rufe dich um deinen Beystand an, und übergebe mich ganz in deinen mütterlichen Schutz. O liebreicheste Mutter! schließ mich in dein mütterliches Herz, und trage allezeit eine beständige Liebe zu mir, gleichwie ich dich in mein Herz eingeschlossen habe, und eine kindliche Liebe zu dir trage. Eya meine herzlichste Mutter! verlaß mich doch nimmermehr, denn ich will dich auch nimmer verlassen. Wende dein Herz nimmer von mir ab! denn ich will mein Herz auch nimmer von dir abwenden. Entziehe mir nimmer deine Fürbitte; denn ich will dir auch

nimmermehr meine Treue entziehen. Laß mich dir allezeit empfohlen seyn; denn ich mich dir jetzt und allezeit empfehle, und in dieser treuen Empfehlung lebend und sterbend zu verharren verlange. Amen.

Liebe zu Maria.

Wie schön und liebreich bist du in deiner Zierde, o Maria? du Glorie des Himmels, und du Freude der Engel. Deine Klarheit erleuchtet das ganze Paradies, und in Ansehung deiner unaussprechlichen Schönheit erfreuet sich das ganze himmlische Heer. Alle Engel und Heilige lieben dich; ja Gott selbst liebet dich über alle Kreaturen. Ich liebe dich, o Maria! weil du so liebenswürdig bist. Ich liebe dich, o Maria! weil du eine so treue Mutter bist. Ich liebe dich, o Maria! weil du eine so mächtige Fürbitterin bist. Ich liebe dich aus

dem

dem Grunde meines Herzens, und weil ich dich nicht genug lieben kann, so bitte ich alle Engel und Heilige, sie wollen dich für mich lieben. O liebreicheste Mutter! in allen meinen Nöthen fliehe ich mit großem Vertrauen zu dir; denn ich glaube fest, du werdest mich wegen der herzlichen Liebe, so ich zu dir trage, nicht verlassen, sondern mich, als dein liebes Kind in deinem Herzen verschlossen halten, und mir allezeit deine mütterliche Liebe erweisen. Amen.

Andere Weis
die
heilige Messe
mit Andacht und Inbrunst des Herzens anzuhören.

Vorbereitung.

O Gott! ich will jetzt jener heiligsten Handlung beywohnen, die dein Sohn Jesus Christus zum Andenken seines Todes eingesetzet hat: mit Dank und Ehrfurcht will ich das große Opfer seiner Liebe betrachten.

Dein heiliger Geist leite und stärke mich, daß ich mir diese Andacht wohl zu Nutzen mache, und

zur Besserung meines Lebens anwende

Staffelgebeth.

Mein Gott! was bin ich vor dir? Du bist der Heiligste! ich bin ein Sůnder! mit Scham und Reue bekenne ich meine Schuld! aber du bist auch Vater, du verzeihest deinem Kind, wenn es sich ernstlich bessern will. Mit vollem Vertrauen rufe ich mit dem Priester: Herr, erbarme dich unser, nach deiner großen Barmherzigkeit! Christe, erbarme dich unser! der du auf die Welt kamst, die Sünder selig zu machen: Jesu! erbarme dich unser.

Gloria.

Ja, Ehre sey Gott im Himmel! Fried und Heil dem Menschen auf

auf Erden! Der Allerhöchste hat an den Gutgesinnten Wohlgefallen! Lobet den Herrn, denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet ewiglich! er ist bey seiner höchsten Macht und Herrlichkeit unser liebvollester Vater

Gelobt seyst du, Sohn Gottes, Jesus Christus! unser Bruder, unser Lehrer und Seligmacher; einst gestorben für uns, jtzt im Besitze deines Reichs und der höchsten Macht. Du wirst einst alle zu dir nehmen, die dir folgen. Wir bethen dich an mit dem heiligen Geiste zur Ehre des Vaters. Amen.

Dominus vobiscum.

Nimm, o Gott! das Gebeth des Priesters für das Heil deines Volkes gnädig auf: wir bitten

mit

mit ihm, und damit du uns verleihen mögest, was wir bitten, so wollen wir auch nach dem trachten, was uns wahrhaft gut, und dir gefällig ist. Du wirst uns nach deiner Güte erhören, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Epistel.

Gieb mir, o Gott! deinen heiligsten Willen immer besser zu erkennen, damit ich auch demselben immer besser folgen möge. Amen.

Evangelium.

Sohn Gottes! du kamst selbst vom Himmel herab, um uns den Weg nach dem Himmel zu zeigen. Wie erfreulich ist für uns Alles, was wir von deinem Leben und

und von deiner Lehre wissen! wie schätzbar, wie lehrreich, wie merkwürdig Alles, was wir von dir hören, und lesen! Deine Worte geben Trost und Kraft, deine Lehre macht selig: dein Leben ist das vollkommenste Muster aller Tugend. Sollt' ich mich vor der Welt deiner schämen, mein Herr und Heiland? sollte ich mich je von dir abwendig machen lassen? Nein, Nimmermehr!

Credo.

Ich glaube an Gott den Vater, der Alles erschaffen hat, Alles mit unendlicher Weisheit und Güte erhält und regiert.

Ich glaube an Jesum Christum seinen Sohn, unsern Herrn, der aus Liebe zu uns Mensch geworden, am Kreuze gestorben, nun

mit

mit dem Vater lebt und regiert, und einst als Richter kommen wird, jedem nach seinen Werken zu vergelten.

Ich glaube an den heiligen Geist, der uns erleuchtet, zum Guten antreibet und stärket.

Ich glaube alles, was uns Gott geoffenbaret, und die katholische Kirche zu glauben vorstellt. Wenn ich nach diesem Glauben lebe, so gehöre ich zur Gemeinschaft der Heiligen: Gott wird mir meine Sünden vergeben, und ich werde einst auferstehen zum ewigen Leben. Amen.

Aufopferung.

Sieh, himmlischer Vater! mit Wohlgefallen das an, was nach der Anordnung deines Sohns mit diesem Brod und Wein wird vorgenommen werden.

Ich gebe dir zugleich mich selbst zum lebendigen Opfer hin. Was ich bin und habe, ist dein Geschenk, o mein Gott! und du foderst von mir nichts anders, als daß ich es gut anwende, und dir willig gehorsame. Sieh, o Herr! ich ergebe mich dir mit ganzer Seele, ich will dich über alles lieben, und alle Menschen lieben, aus Liebe zu dir. Ich erneuere meine guten Vorsätze; ich will die Sünden meiden, besonders bey jeder Gelegenheit: ich will meine böse Neigung überwinden, kost' es, was es wolle. Gott stärke mich, und laß dir um Jesu willen mein Opfer angenehm seyn.

Präfation.

O Gott! ich lobe und preise dich mit allen deinen Geschöpfen!

Men-

Menschen und Engel können dich nicht genug loben und preisen. Doch wenn ich dich in kindlicher Einfalt nach meinen Kräften verehre, so hast du Wohlgefallen daran, wie an dem Lobgesang der himmlischen Geister. Mit Ehrfurcht ruf ich mit ihnen Gott, du bist heilig und aller Anbethung würdig! Ehre, Lob und Dank sey dir, und deinem Sohne, Jesus Christus!

M e m e n t o.

Noch mehr als Lobgesänge, gefällt dir, o Gott! wenn deine Kinder auf Erde, wie die Seligen im Himmel, aus Liebe für einander bethen. Höre also, barmherziger Vater! unser Gebeth für das Wohl deiner Kirche und der ganzen Menschheit gnädig an! Gieb

uns gute Regenten und wachsame Seelenhirten; vergilt, o Gott! meinen lieben Eltern, Freunden und Wohlthätern, was sie mir Gutes gethan haben. Ich bitte dich besonders für alle, für die ich sorgen, und mit denen ich leben muß. Ich bitte dich auch für meine Feinde: und sey uns allen gnädig.

Ihr Heilige und Freunde Gottes, die ihr jetzt bey ihm im Himmel seyd, bittet auch für uns. O wäre meine Tugend auch der eurigen gleich! o möchte ich bey jeder Messe dir ähnlicher werden, höchstes Muster der Tugend, Jesus Christus!

Bey der Wandlung.

Herr! ich glaube: Dieß ist dein Leib, den du aus Liebe zu uns

am Kreuze hingegeben hast. Jesu! ich bethe dich als gegenwärtig an, erbarme dich meiner. Ich bereue meine Sünden, um derentwillen du gestorben bist: ich will nicht mehr sündigen.

Herr! ich glaube: Dieß ist dein Blut, das du zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast; dein Blut ist auch für mein Heil geflossen: Jesu, erbarme dich meiner, ich will mich mit deinem Beystande ernstlich bessern.

Nach der Wandlung.

O Gott! laß dir dieses Opfer gefallen, das wir mit dem Priester zum Andenken des Todes Jesu bringen. Er ist wieder von Todten erstanden, und gen Himmel aufgefahren. Laß uns auch einst zu ihm in den Himmel kommen.

O Jesu! wie sollte ich dich nicht lieben, da du uns so unaussprechlich geliebt hast! Was sollte ich nicht auch Gott zu Liebe thun und leiden, da du für uns so viel gethan, und selbst den Tod gelitten hast? Dein Gehorsam bis zum schmerzvollen Kreuztode, deine Geduld und Standhaftigkeit, deine letzte Bitte für deine Feinde, sey tief in mein Herz gedrückt, und mir stets als Muster vor Augen. Nie will ich vergessen, was ich dir, o göttlicher Erlöser! schuldig bin.

M e m e n t o.

Gott! auch für die Abgestorbenen bitte ich dich, besonders für meine Befreundte und Wohlthäter, und für diejenigen, die etwa meinetwegen noch leiden müssen.

Du

Du liebest ja selbst, und thust mehr als wir verstehen! O daß sie bald vollkommen rein und bey dir im Himmel wären.

O Gott! sey uns allen gnädig durch deinen Sohn, Jesum Christum! In seinen Namen bethen wir zu dir, wie er uns selbst gelehret hat.

Pater noster.

Vater aller Menschen! Herr des Himmels und der Erde! dich sollen wir über alles ehren und lieben; dir allein sollen wir zu gefallen suchen.

Hilf uns dazu, daß wir immer mehr nach dem Guten trachten, und uns also der ewigen Belohnung würdig machen.

O möchten wir deinen heiligsten Willen so mit Freuden er-

füllen, wie die seligsten Geister im Himmel.

Gieb uns, o Vater! was wir an Leib und Seele nöthig haben.

Vergieb uns unsere Sünden: wir verzeihen auch allen, die uns beleidiget haben.

Bewahre uns, daß wir nie etwas thun oder zulassen, dessen wir uns vor dir, o Allwissender! zu schämen und zu fürchten hätten.

Beschütze uns vor dem größten Uebel, vor der Sünde. Amen.

Geistliche Kommunion.

Herr! ich bin nicht würdig, daß ich zu deinem Tische gehe, und mit dem Himmelbrode gespeiset werde! und doch möchte ich mit dir, o göttlicher Freund! innigst vereiniget seyn. Ich bereue alle meine Sünden, und verabscheue

Alles,

Alles, was dir mißfallen kann. Ich will mich bestreben, so gegen Gott und den Menschen gesinnt zu seyn, wie du gesinnt warst; so zu leben, wie du gelebt hast, und also mit dir, o Jesu! immer mehr Eins zu werden. Stärke, o Herr! meinen ernstlichen Vorsatz, und steh mir bey, daß ich dir durch ein frommes Leben in mir eine würdige Wohnung bereite, ehe ich die heilige Kommunion empfange, damit ich künftig die göttliche Speise mit mehr Nutzen und Segen genießen möge.

Der Priester segnet das Volk.

Laß dir, o himmlischer Vater! meine Andacht gefallen. Erhalte meinen guten Willen, und stärke die Vorsätze die ich bey der Messe gemacht habe, damit auch

ich der Verdienste Jesu Christi und seines Opfers theilhaftig werde.

Segne mich, o Gott! und die Meinigen: segne meine Arbeit; segne, o Vater! alle deine Kinder an Leib und Seele.

Voll Vertrauens auf deinen Beystand gehe ich nun, wohin mich dein Wille ruft. All mein Thun und Lassen soll Gottesdienst seyn. Das stete Andenken an dich, mein Gott und Heiland! bewahre mich von Sünden, stärke mich zum Guten, mache mich getrost und zufrieden, und leite mich auf dem Wege zu der ewigen Seligkeit, Amen.

Litaney
vom süßen Namen Jesu.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä.

Jesu, du Sohn Davids,
Du glorwürdigster Jesu,
Du allergütigster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du allermildester Jesu,
Du allersanftmüthigster Jesu,
Du allerholdseligster Jesu,
Du allersüßester Jesu,
Du allerfreundlichster Jesu,
Du allergnädigster Jesu,
Du allerbarmherzigster Jesu,
Du allertröstlichster Jesu,
Du allertreuester Jesu,
Du allerfreygebigster Jesu,
Du alleranmuthigster Jesu,
Du allerschönster Jesu,
Du allerliebster Jesu.
Jesu, du Vater der Armen,

Jesu, du Schutz der Waisen,
Jesu, du Hilfe der Elenden,
Jesu, du Licht der Blinden,
Jesu, du Stärke der Schwachen,
Jesu, du Heil der Kranken,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du Zuflucht der Sünder,
Jesu, du Freund der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Erleuchter der Propheten,
Jesu, du Meister der Aposteln,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Exempel der Beichtiger,
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, du Kron aller Heiligen.
Sey uns gnädig, verschone unser, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allen Sünden, erlöse uns, o Jesu!

Von Krieg und Hunger,
Von Pest und Krankheiten,
Vom gähen und bösen Tod,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine Armuth im Stall,
Durch das Liegen in der Krippe,
Durch deine Beschneidung,
Durch deinen süßen Namen,
Durch die Ankunft, Anbethung, und
Opfer der HH. drey Könige,
Durch dein Opfer im Tempel,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deine Findung im Tempel,
Durch deine heilige Taufe,
Durch deine vierzigtägige Fasten,
Durch dein Predigen und Lehren,

Durch dein Leben und heiligen Wandel,
Durch deine vielfältigen Zähren,
Durch dein Leiden und Sterben,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Durch das jüngste Gericht, erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt,

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi deines eingebornen Sohns den Glaubigen ganz lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast: verleihe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen Jesus andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und

und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litaney
zu allen Heiligen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser

Gott Sohn, Erlöser der Welt, ꝛc.

Gott H. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott erbarme dich unser.

H. Maria, bitt für uns.
H. Gottesgebährerin, bitt für uns.
H. Jungfrau aller Jungfrauen.
H. Michael, bitt für uns.
H. Gabriel, bitt für uns.
H. Raphael, bitt für uns.
Alle H. Engel und Erzengel; bittet für uns.
H. Johann der Täufer, bitt für uns.
H. Joseph, Nährvater Christi, bitt ꝛc.
Alle H. Patriarchen u. Propheten, bittet ꝛc.
Alle H. Apostel und Evangelisten, bittet ꝛc.
Alle H. Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle H. unschuldigen Kinder, bittet für uns.
Alle H. Martyrer, bittet für uns.
Alle H. Bischöfe und Beichtiger, bittet ꝛc.
Alle H. Kirchenlehrer, bittet für uns.
Alle H. Priester und Leviten, bittet ꝛc.
Alle H. Mönch und Einsiedler, bittet ꝛc.

Alle

Alle H. Jungfrauen u. Wittwen, bittet rc.

Alle liebe Auserwählte, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!

Von deinem Zorn, erlöse uns, o Herr!

Von dem gähen und unversehenen Tod, rc.

Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels, erlöse uns, o Herr!

Von dem Zorn, Haß und allem bösen Willen, erlöse uns, o Herr!

Vom Geist der Unkeuschheit, rc.

Vom Blitz und Ungewitter, rc.

Vom ewigen Tod, erlöse uns rc.

Durch das Geheimniß deiner H. Menschwerdung, erlöse uns.

Durch deine Ankunft und Geburt,

Durch deine Tauf und Fasten,

Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung rc.
Durch deine wunderbare Himmelfahrt
Durch die Ankunft des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichts rc.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten rc.
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du dem ganzen christlichen Volke Fried und Einigkeit verleihen wollest,

Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,

Daß du unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst

die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Jesus Christus, höre uns.

Jesus Christus, erhöre uns.

Gebeth.

O ihr Heilige und Auserwählte Gottes! nehmet diese heilige Litaney, welche ich euch zu Ehren gesprochen habe, in Gnaden auf. Ich bitt euch durch eure vortrefflichen Tugenden und reichen Verdienste, ihr wollet für den Wohlstand der H. katholischen Kirche, und aller Christgläubigen treulich bitten, und auch euch das ganze Elend der armen Seelen des Fegfeuers bestens lassen empfohlen seyn Vergesset auch meiner nicht vor dem Throne Gottes, sondern erwerbet mir Beständigkeit im Glau-

Glauben, Vermehrung der Hoffnung und Entzündung der göttlichen Liebe. Amen.

Für seine verstorbenen Freunde.

Barmherziger, gütiger Gott! der du die Gabe der Liebe durch deinen heiligen Geist in die Herzen der Gläubigen eingegossen, ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Blutsfreunde, und aller deren, so mir auf Erden Gutes gethan haben, daß du dich ihrer erbarmen und sie von ihren schweren Peinen erledigen wollest. Erbarme dich ihrer, barmherziger Gott! und habe Mitleiden mit ihren Schmerzen und Peinen. Sey nicht ingedenk ihrer Sünden, sondern deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit Um deines lieben Sohnes Jesu Christi Willen,

an den sie vest geglaubt und gehofft haben, erlöse sie, und schenke ihnen die verschuldeten Strafen. Ach, halt sie doch nicht länger in der Strafe auf, sondern erlöse sie gnädig von ihren Bnnden, damit sie destomehr dich lieben, und desto fröhlicher dir das Lob singen in alle Ewigkeit. Amen.

Für alle Gestorbene.

O Vater der Barmherzigkeit, und Gott aller Güte! erbarme dich über alle christglaubige Seelen, welche wegen ihren Sünden in dem Fegfeuer angehalten werden. Siehe an ihre herzlichen Seufzer und jämmerliches Weinen, und höre doch ihr flehentliches Bitten und Rufen, mit welchem sie um Erlösung anhalten. Bedenke, o gütigster Vater! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten

hat. Für alle Sünden, so sie jemal begangen haben, opfere ich dir den unsträflichen Wandel deines lieben Sohnes. Alle inbrünstige Begierden, so er zu dir getragen hat: den Ueberfluß der guten Werke, so er verrichtet hat, und für alle Strafen, so sie dir noch schuldig sind, alle Bußwerke, welche er durch die drey und dreyßig Jahre im Fasten, Wachen und Bethen, im Predigen, Lehren und Arbeiten, und Uebertragung aller Schmach, und Schmerzen erlitten hat; damit du hiedurch versöhnet, sie zur ewigen Seligkeit einführest. Amen.

Litaney
für die Gestorbenen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt ꝛc.
Gott H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
H. Maria, bitt für sie.
H. Gottesgebährerin, bitt für sie.
H. Jungfrau aller Jungfrauen, ꝛc.
Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle heil. Thronen und Herrschaften,
Alle h. Fürstenthümer und Gewaltige,
Alle h. Kräfte der Himmel,
Alle h. Cherubin und Seraphin,
Alle h. Patriarchen und Propheten,
Alle h. Apostel und Evangelisten,
Alle h. Freunde und Jünger Christi,
Alle h. Martyrer und Blutzeugen,
Alle h. Päpste und Bischöfe,
Alle h. Priester und Leviten,
Alle h. Lehrer und Prediger,
Alle h. Mönche und Einsiedler,
Alle h. Pilger und Büßer,
Alle h. Jungfrauen und Wittwen,
Alle h. Eheleute und Büßerinnen,
Alle h. unschuldige Kinder,
Alle Heilige und Auserwählte Gottes,

Sey

Sey ihnen gnädig, erlöse sie.
Von allem Uebel, erlöse sie.
Von aller Sünde, erlöse sie.
Von deinem Zorn, erlöse sie.
Von dem brennenden Feuer,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschrecklichen Finsterniß,
Von ihrer Noth und Pein, erlöse sie.
Durch deine heilige Empfängniß, ꝛc.
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch die Ankunft der drey Könige,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deine Taufe und Fasten,
Durch deine Predigten und Wunder,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefängniß,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deinen Schimpf und Spott,
Durch deine Streich und Wunden,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch deine schimpfliche Krönung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deine peinliche Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heiligen fünf Wunden,

Durch

Durch die Verdienste deiner Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,
Wir arme Sünder, — wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du den armen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie von ihren Peinen erlösest,
Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmest,
Jesu Christi, wir bitten dich, erlöse sie.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Aufopferung.

O Herr Jesus Christus! nimm auf diese heilige Litaney. so ich dir opfere in der unaussprechlichen Liebe, mit welcher du den bittern Tod gelitten, und dein H. Blut vergossen hast, demüthig bittend, durch die Verdienste deines heiligen Lebens, Leidens und Todes, du wollest die armen Seelen, sonderlich diejenigen, für welche ich zu bethen schuldig bin, von den Peinen des Fegfeuers erlösen, und zur ewigen Seligkeit aufnehmen Amen.

Register.

	Seite
Morgengebeth	1
Kirchengebeth	8
Nützliche und nothwendige Tugendübung besonders in der Stunde des Todes	10
Andachtsübung zur hl. Messe . . .	15
Beichtgebethe	46
Kommunion-Andacht	52
Vesper auf alle Sonn- und Feyertage	62
Tagzeiten zur unbefleckten Empfängniß	81
Litaney von unser lieben Frau zu Loretto	97
Aufopferung zu Maria	103
Ablaßgebeth zur Verehrung der unbefleckten Empfängniß	104
Liebe zu Maria	108
Andere Weise die hl. Messe zu hören .	110
Litaney vom süßen Namen Jesu . . .	125
Litaney zu allen Heiligen	131
Für seine verstorbenen Freunde . . .	137
Für alle Gestorbene	138
Litaney für die Gestorbenen . . .	139

Heilige

Wallfahrt,

das ist:

andächtige Besuchung

des schmerzhaften

Kreuzweges,

welchen unser

Herr und Heiland Jesus Christus mit dem schweren Kreuz beladen vom Richthaus Pilati bis auf den Berg Kalvariä gegangen ist.

Abgetheilt

in 15 Stationen oder Beth-Orte, zu Erlangung aller Abläße wie zu Jerusalem, sowohl für sich selbst als für die abgestorbenen christglaubigen Seelen.

Dingolfing,

bei Michael Reiser, Buchbinder.

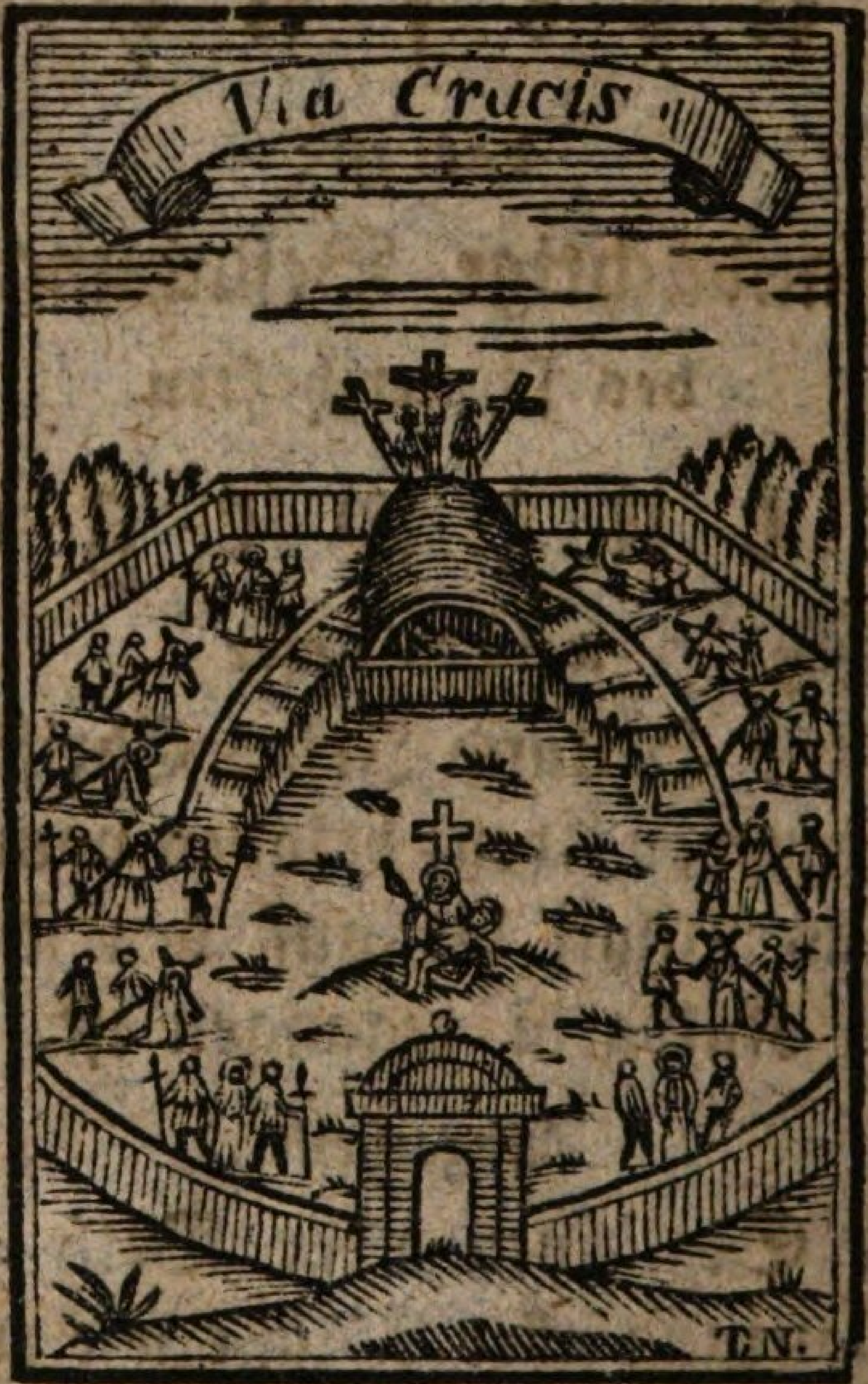

Abbildung des Kalvaribergs.

Vorbereitungs-Gebeth.

Ich arme elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde, und in tiefester Demuth bethe ich dich an, meinen Gott und Herrn. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich als das höchste Gut jemal beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre und zu meinem Heile, zur Erlangung der Abläße, deren ersten vollkommenen Ablaß für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommenen und neun unvollkommenen für die armen Seelen im Fegfeuer, benanntlich für diese N. und für diese N. zu gewinnen ich gedenke, nehme ich diese Andacht vor mich, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Gottes Maria in Begleitung meines heiligen Schutzengels will ich mit deiner Gnade den Kreuzweg antreten.

Die

Die erste Station.

Christus wird zum Kreuztod verurtheilt.

Ich bethe dich an Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, wird zum Tod verurtheilet, und zwar zum schmählichen Tod des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergiebt er Jesum den Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tode verdammen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Gebeth.

Ach unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; daß ich aber lebe, nimmst du das Todesurtheil willig an: wie soll ich dann hinfüro leben können, als dir allen, o Jesu! So lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht seyn, so mißfalle ich also den Menschen und der Welt, daß ich dir allein gefalle.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Die zweyte Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach selbem mit größter Begierde seine bluttriefende Arme ausgestrecket, hat es liebreich umfangen, herzlich geküßt, und mit Freude auf seine verwundeten Achseln genommen, und ob er schon todtschwach war, hat er doch frolocket, als wie ein Riese seinen Weg zu laufen.

Gebeth.

Sollte ich wohl ein Freund Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden vo der Hand Gottes an. Es sey fern vo mir, daß ich mich hinführo rühm als in dem Kreuz; durch dieses sollt mir die Welt, und ich der Wel gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu allein dein sey. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme di meiner.

Die dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind als wie eine schwere Last auf ihn überhäuft worden, und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süsse Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere, unerträgliche Last unsere Sünden.

Gebeth.

Ach mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen! warum soll ich nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragen, das Gesetz zu erfüllen. Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gern, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Die vierte Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuz seiner betrübten Mutter.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was muß dieses für ein schmerzlicher Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesum also das schwere Kreuz daher tragen gesehen hat? Was unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben? Sie verlangte entweder für, oder mit Jesu zu sterben. Bitte die schmerzhafteste Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Gebeth.

O Jesu, o Maria! geliebte und betrübteste Herzen! ich bin Ursach eurer so großer und vielfältigen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde. O du allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mir mit deine Schmerzen, und laß mich dein Herzenleid empfinden, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen und zu Hilfe kommest in meiner letzten Noth und im Tod. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Die fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das schwere Kreuz tragen.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten u. Gespan des Kreuzes an. O wie gern ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest! er rufet dich, aber du giebst ihm kein Gehör, er ladet dich ein, du aber weigerst dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weis tragest.

Gebeth.

O Jesu! der dein Kreuz nicht traget, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth, ich will dier also das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten und Gespan abgeben, in deine blutige Fußstapfen will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christi! erbarme dich meiner.

Die sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweiß-tuch dar.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronika aus Andacht und Mitleiden reichet Jesu den Schleyer ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit er sein todtbleiches, verspienes und blutiges Angesicht möchte abtrocknen, er aber hat selbem die Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrücket; ein kleiner Dienst, eine große Belohnung. Was erstattest du deinem Heiland für so große Gutthat für einen Dienst und Dank?

Gebeth.

O Jesu! was soll ich dir für alles, was du mir, und für mich gethan hast, vergelten? Sieh ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienst, ich opfere dir mein Herz, drucke in selbes dein Bildniß tief hinein. damit selbe nimmer in mir ausgelöschet werde in Ewigkeit, Amen.

Vater unser. Ave Maria

Gekreuzigter Herr Jesu Christe: erbarme dich meiner

Die siebente Station.

Jesus fällt das anderemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzvolle Jesus abermal unter dem Kreuze zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesicht auf Erden, jedoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnet; er wird mit Prügeln angetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also beschweren Jesum meine öfters wiederholte Sünden: dieses sehe ich, und sollte noch hinfür zu sündigen Lust haben!

Gebeth.

O Jesu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allen Ernst der Anfang gemacht seyn, nimmermehr will ich sündigen. Du mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, das ich meinen Vorsatz unverbrechlich halten möge, Am.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Die achte Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, er aber wendet sich gegen sie, und saget: Weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin, sondern weinet über euch, und eure Kinder, welche schuldig sind: Ueber die begangene Sünden weinet. So weine dann auch du: es ist Christo nichts angenehmers, und dir nichts nützlichers, als die Zäher, welche aus Reu über die Sünden vergossen werden.

Gebeth.

O Jesu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäch, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte durch deine bittere und blutige Zähre, du wollest mir die Gnade der Zäher verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen häufige Zähren fließen u. das Herz blutige Zähren vergieße, und ich deine Leiden, und meine Sünden Zeit meines Lebens beweine.

Vater unser 2c. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Die neunte Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das drittemal.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Kalvariberg angelanget ist, ist er abermal zu Boden gefallen, und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heil. Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch unterliegt seine Liebe nicht. Was muß es doch für ein entsetzlich schwere Last um die Sünd seyn? Jesum drucken sie oft zu Boden, und mich, wenn ich nicht durch die Verdienste des Leidens Christi wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den Höllengrund hinunter gedrücket.

Gebeth.

O barmherzigster Jesu! dir sey unendlich Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht liegen, und wie ich wohl verdienet, nicht in die Tiefe der Höll hast fallen lassen: entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmer falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das End, Amen.

Vat. uns. Ave Mar. Gekreuzigter H. Jes. erb. ic

Die zehnte Station.

Jesus wird entblößt, und seiner Kleider beraubt.

Ich bethe dich an Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen: ach was großen Schmerzen! sammt den Kleidern, welche in die Wunden und Blut ganz eingepacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert! Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß sterbe: wie wohl werde ich auch sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Anmuthungen und Begierlichkeiten werde ausgezogen haben.

Gebeth.

Es geschehe, o Jesu! daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist, sollte es mir noch so empfindlich und schwer vorkommen, ich will doch meiner Haut nicht schonen; alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößset, verlange ich zu sterben, daß ich mit dir ewig lebe, Amen.

Vater unser 2c. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Die eilfte Station.

Jesus wird schmerzlich an das Kreuz genagelt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider beraubet wurde, wird er auf dem Kreuz peinlich ausgestrecket, und mit Händen und Füssen an dasselbe genagelt. O Schmerz, o Marter, o Pein! und er schweiget, weil es dem himmlischen Vater also gefällt; er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu Lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuz und Leiden, was für Ungeduld erzeigest du, was Klagen führest du?

Gebeth.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld; nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierden und Lastern; schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben wie du willst, daß du mich ewig verschonest. Ich strecke aus meine Arme, und übergebe mich dir völlig, in allem geschehe dein allerheiligster Wille. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Die zwölfte Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt am heiligen Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh Jesum an den Kreuz an, da er nackend und bloß hanget. Kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe deiner empfangen hat? Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voller Liebe. Das Haupt ist geneigt, dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich zu empfangen, das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was für eine Liebe, Jesus stirbt am Kreuz, damit der sündige Mensch vom ewigen Tod erlöset werde.

Gebeth.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe deiner sterben möge; laß mich wenigst der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wenn ich dich nackend und bloß am Kreuz hangend ansehe. Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht als mit dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben. Amen.

Vater unser 2c. Gekreuzigter Herr Jesu 2.

Die dreyzehnte Station.

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein h. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Von dem Kreuz hat Jesus nicht herab-
steigen wollen, sondern ist an demselben bis an das Ende verharret. Nach Abnehmung vom Kreuz hat er todt, wie lebendig in dem jungfräulichen Schoos Mariä liegen wollen. Sey beständig in dem Guten, und laß dich nicht von dem Kreuz: wer bis an das Ende verharret, der wird selig seyn. Bedenke, wie rein jenes Herz seyn soll, in welches der zarte Fronleichnam im hochheiligen Sakrament empfangen wird.

Gebeth.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuz nicht abnehmen, ich verlange an selbem zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittest der Heil. Kommunion deinen heiligsten Leib würdig empfangen möge, daß du in mir und ich in dir verbleibe, und nimmer von dir abgesondert werde, Amen.

Vater unser. Ave Maria. Gekreuz'gter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe; und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

in einem fremden Grab. Der am Kreuz nichts hatte, wo er sein heiliges Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf dieser Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du! der du so viel von der Welt hast, verachte die Welt, damit du nicht zu Grund gehest.

Gebeth.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich dann suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen zu den Himmel, was soll ich dann in der Welt verlangen? Sey fern von mir, o Welt! mit deinen Eitelkeiten, auf dem Kreuzweg, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel zuwandern, dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit, Amen.

Vater unser. Ave Maria. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Die heil. Helena erfindet das heilige Kreuz Christi.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Hier betrachte, meine christliche Seele! daß eben dieses Kreuz an dem Tag des letzten Gerichts in den Lüften erscheinen wird. Alsdann wirst du dich erfreuen, wenn du dich der Früchte dieses heil. Kreuzes, und des Leidens und Sterbens Christi Jesu durch ein gottseliges Leben theilhaftig gemacht hast; thue also würdige Früchte der Buße, da es noch Zeit ist.

Gebeth.

Verleih mir, mein Jesu! daß mir dieses heil. Kreuz, welches einst, da du zu Gericht sitzen wirst, in den Lüften erscheinen wird, keine Furcht und Schrecken, sondern die größte Freud und Trost bringen möge; laß also nicht zu, daß die Früchte dieses kostbaren Baums, deines H. Kreuzes, an mir verloren werden, sondern verschaffe, daß sie mir gedeihen zum ewigen Leben. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Aufopferungsgebeth.

Ich sage dir demüthigsten Dank, o gütigster Jesu! für die so große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzweg verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens u. Sterbens, zur Verzeihung meiner begangenen Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilf u. Trost der armen Seelen in dem schmerzbrennenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu! demüthigst, du wollest dein kostbares Blut, dein bitterstes Leiden u. Sterben an meiner armen Seele nicht verloren gehen lassen, sondern selbe in die ewige Freud u. Glückseligkeit aufnehmen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn

A. M. E. N.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

4 [illegible]

48

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistlicher Baumgarten täglicher Andachtsübungen Zsgetr. aus d. großen Palmgarten ; Nebst beygef. hl. Kreuzweg

Dingolfing 1822

Asc. 5512 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269981-2